Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf "weiterlesen" klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik" gibt es eine eigene Playlist (CG)

Hier die Übersicht; Sie können mit einem Klick aufrufen, was Sie interessiert:

1. "Wissenschaftliche Politik?" – Interview mit Prof. Dr. Michael Esfeld
2. MaiLab: Impfstoff-Propaganda | Was Euch MaiLab verschweigt | Clemens Arvay
3. Dieses Kind musste in einem "KÄFIG" sitzen! Neue Normalität?
4. „Pimpel und Blaustern" – Gaby Weber mit neuem Film zur Strafsache Eichmann
5. Basta Berlin (Spezial) – Mediziner Paul Brandenburg: „Corona wird bleiben"
6. 36-jähriger Arzt stirbt in den USA nach Corona-Impfung: Autopsie soll Todesursache klären
7. Soziale Eiszeit: Wie krank machen uns die Corona-Maßnahmen?
8. Aaron Maté on Biden's Foreign Policy, OPCW, and More | Useful Idiots
9. Die Macht um Acht (72) „Tagesschau-Therapie-Tip"
10. Kabarett, Satire, Comedy und Co.
11. Musik trifft Politik

Vorbemerkung: *Wir kommentieren, wenn wir das für nötig halten. Selbstverständlich bedeutet die Aufnahme in unsere Übersicht nicht in jedem Fall, dass wir mit allen Aussagen der jeweiligen Beiträge einverstanden sind. Sie können uns bei der Zusammenstellung der Videohinweise unterstützen, indem Sie interessante Fundstücke an die Adresse videohinweise(at)nachdenkseiten.de schicken. Wenn Sie diese Übersicht für hilfreich halten, dann weisen Sie doch bitte Ihre Bekannten auf diese Möglichkeit der schnellen Information hin.*

1. **"Wissenschaftliche Politik?" – Interview mit Prof. Dr. Michael Esfeld**
   Die Entscheidungen zur Coronapolitik werden als wissenschaftlich und alternativlos dargestellt – aber sie sind es nicht. Sie können und dürfen es gar nicht sein.
   Der Wissenschaftsphilosoph Prof. Dr. Michael Esfeld (Professor für Wissenschaftsphilosphie an der Universität Lausanne), Mitglied der Deutschen Academia Leopoldina in Halle, also der Deutschen Wissenschaftsakademie, erläutert in einem Interview mit Dirk Pohlmann, warum er die positive Stellungnahme der Leopoldina zur Coronapolitik der Bundesregierung sehr kritisch bewertet.
   Er hält sie für eine Grenzüberschreitung, die der Aufgabe der Leopoldina nicht gerecht wird, auf falschen Grundannahmen beruht und letztlich ihren Ruf beschädigen wird.

Prof. Dr. Esfeld gibt keine politische Stellungnahme ab, sondern eine fachliche Erklärung, die eine politische Wirksamkeit haben kann. Und sollte.
(Anmerkung Prof. Dr. Esfeld ist kein Wirtschaftsphilosoph, wie in einigen Medien hoher Verbreitung fälschlicherweise behauptet wurde.)
Verein Mutigmacher e.V. mutigmacher.org/
Quelle: Mutigmacher TV, 21.02.2021

2. **MaiLab: Impfstoff-Propaganda | Was Euch MaiLab verschweigt | Clemens Arvay**
Biologe Clemens Arvay über Impfstoff-Propaganda bei MaiLab. Was Ihnen MaiLab verschweigt. Clemens Arvay ist Biologe und Autor sowie auf Basis von EU-Richtlinien zertifizierter European Professional Biologist, siehe hier clemensarvay.com/vita und hier eurprobiol.eu/index.php/member-list/ (Zertifikat durch European Countries Biologists Association).
Link zum ganzen MaiLab-Video, hier. (Quelle: Youtube / MaiLab, Creative Common Lizenz, vom Bildschirm abgefilmt)
Fußnoten:
[1] Gescheiterte Kandidaten gegen SARS-1 und MERS (The New England Journal of Medicine). nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMp2005630?articleTools=true
[2] Arvay, Schweizerische Ärztezeitung, Frühjahr 2020.
saez.ch/article/doi/saez.2020.18982
[3] Beispiel: Adverse Effekte bei einem Adenovirus-Vektorimpfstoff gegen HIV erst durch Langzeitbeobachtung sichtbar (The Lancet).
thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)32156-5/fulltext
[4] a) betrifft Dengvaxia, eine Form des viralen Vektorimpfstoffs (Frontiers in Immunology) frontiersin.org/articles/10.3389/fimmu.2018.01963/full und b) (Pharmazeutische Zeitung) pharmazeutische-zeitung.de/ausgabe-492017/sanofi-warnt-vor-eigenem-impfstoff/
[5] Hamish Duncan (2020), “We are all sleepwalking into a massive prospective cohort study” (British Medical Journal) bmj.com/content/371/bmj.m4568.full
[6] Haseltine, Virologe und Genetiker, über frühe Fragezeichen bei den Primatenversuche zur Wirksamkeit des AstraZeneca-Impfstoffs: (a) (The Telegraph), telegraph.co.uk/global-health/science-and-disease/doubts-oxford-vaccine-fails-stop-coronavirus-animal-trials/ (b) (Forbes)
forbes.com/sites/williamhaseltine/2020/05/16/did-the-oxford-covid-vaccine-work-in-monkeys-not-really/?sh=5ebf02423c71
[7] Beispiele für den aktuellen kritischen Diskurs im British Medical Journal

bmj.com/content/371/bmj.m4037 und hier bmj.com/content/371/bmj.m4568.full und hier blogs.bmj.com/bmj/2021/01/04/peter-doshi-pfizer-and-modernas-95-effective-vaccines-we-need-more-details-and-the-raw-data/?utm_source=facebook&utm_medium=social&utm_term=hootsuite&utm_content=sme&utm_campaign=usage (Prof. Peter Doshi ist Herausgeber des Britísh Medical Journal)
[8] A. Read und M. Mackinnon, Pathogen evolution in a vaccinated world, in: S. Stearns und J. Koella (Hrsg.), Evolutions in Health and Disease, S. 139-152, Oxford University Press, 2008.
[9] Rückenmarksentzündungen in Studie von Astra Zeneca (Nature) nature.com/articles/d41586-020-02706-6
[10] Erläuterungen zu den Rückenmarksentzündungen in Phase-III-Zwischenbericht (The Lancet) thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)32661-1/fulltext
[11] Scientific American scientificamerican.com/article/the-risks-of-rushing-a-covid-19-vaccine/
[12] Aufstand an Wiener Uniklinik AKH gegen AstraZeneca-Impfstoff (Die Presse) diepresse.com/5935875/aufstand-am-wiener-akh-gegen-astrazeneca-imfpstoff
[13] The Lancet, Adenovirus as an integrating vector (PubMed) pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/12109211/ und Volltext mit weiterführenden Literaturangaben (ResearchGate) researchgate.net/publication/11269719_Adenovirus_As_An_Integrating_Vector
[14] Skeptikerbewegung (GWUP) gwup.org/infos/nachrichten/2103-carl-sagan-preis-2019-fuer-medwatch verleiht Preis an nahestehendes Netzwerk MedWatch
[15] MedWatch, Kritik an Hendrik Streeck, Nov. 2020 medwatch.de/2020/11/26/die-ungezaehlten-todesfaelle-aus-gangelt/
[16] MedWatch, Kritik am Deutschen Netzwerk Evidenzbasierte Medizin medwatch.de/2020/09/17/angesehener-fachverband-verbreitet-irrefuehrende-infos-und-fragwuerdige-empfehlungen/
[17] I. Wissenschaft als Sektierertum (Der Standard) derstandard.at/story/2000123166768/goldenes-brett-vorm-kopf-wenn-wissenschaft-zu-sektierertum-mutiert und hier. derstandard.at/story/2000123743558/der-balken-im-auge-der-wiener-skeptiker
II. Diffamierungskampagnen gegen Pharmakritiker (DW) dw.com/de/impf-kontroverse-biologe-arvay-beklagt-diffamierungskampagne-gegen-kritiker/a-55272971
III. ***LESENSWERT***: Denunziation auf WIKIPEDIA (NachDenkSeiten) nachdenkseiten.de/?p=69475
IV. Studie: Wikipedia unseriös (RBB) rbb24.de/studiofrankfurt/panorama/2021/01/wikipedia-jubilaeum-viadrina-europa-

universitaet.html
Quelle: CGArvay, 16.02.2021

Volksverpetzer widerlegt | maiLab und Impfstoffe | mit Clemens Arvay
Biologe Clemens Arvay reagiert auf Volksverpetzer und maiLab. Ursprüngliches Video über „maiLab-Impfstoff-Propaganda“.
9 FUSSNOTEN und weitere Quellenangaben in der Videobeschreibung.
Quelle: CGArvay, 20.02.2021

3. **Dieses Kind musste in einem “KÄFIG” sitzen! Neue Normalität?**
   “Die haben ihn quasi hinter eine Plexiglaswand gesetzt, also es war schon fast wie ein Käfig.”
   Quelle: Kraft Deiner Gedanken, 03.01.2021

4. **„Pimpel und Blaustern“ – Gaby Weber mit neuem Film zur Strafsache Eichmann**
   Am 11. April jährt sich der Prozessauftakt gegen den ehemaligen SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann zum 60. Mal. Die Journalistin und Filmemacherin Gaby Weber, die seit Jahrzehnten zum Fall Eichmann recherchiert, hat kurz vor dem Jubiläum unter dem Titel „Pimpel und Blaustern – Die BND-Akten über die Strafsache Eichmann“ einen neuen Dokumentarfilm vorgelegt.
   Quelle: SNA, 19.02.2021

Gaby Weber [transkribiert]: *“Der Eichmann-Prozess ist vor 60 Jahren eröffnet worden, im April, werden es 60 Jahre sein. Er wird ja von der internationalen Menschenrechts-Community immer so als ‘das’ Highlight gefeiert. Da ist ja auch klar gemacht worden, dass man auch Schreibtischtäter vor Gericht bringen und wegen Mordes verurteilen kann. Es ist die juristische Figur der ‘crimes against humanity’. Verbrechen gegen die Menschlichkeit ist eingeführt worden. Das wird alles als Sieg für die Menschenrechte gefeiert. Ich erinnere mich, wie wir das vor vielen Jahren diskutiert haben. Dieser Eichmann-Prozess ist zwar lange her, aber er hat immer noch Wirkung. Wir haben das damals so diskutiert, man müsse eben manchmal auch Gesetze übertreten können, um damit einem höheren Gut, der internationalen Gerechtigkeit zu dienen. […] So haben wir das damals gedacht, wir haben ja dieser*

Version geglaubt. Deshalb sei es sinnvoll, diesen Mann zu entführen, ihn vor Gericht zu stellen und ihn rechtsstaatlich zu verurteilen. Das merke ich heute, dass das damals ziemlicher Quatsch war, auf welcher Grundlage wir diskutiert haben. Und dass eben auch dieser Prozess – diese Entführung sowieso, die hat es so ja nie gegeben – alles andere als rechtsstaatlich war. Ich habe schon 2008 angefangen, gegen den BND zu klagen. […] Damals hab ich schon einen Teil bekommen, aber sehr viel noch nicht. Es galt ja damals die Regel – oder das gilt eigentlich immer noch – nach 30 Jahren ist die Geheimhaltung beendet oder allerspätestens nach 60 Jahren, also das wäre jetzt der Fall. Nun will das Kanzleramt, und der BND untersteht dem Bundeskanzleramt auf Sankt Nimmerleinstag verlängern. In den Akten stand 2042 würde man dann prüfen. Das ist lächerlich. Grundsätzlich muss irgendwann mal Schluss sein mit Geheimhaltung. Wir wollen ja aus Geschichte lernen. Wir wollen ja Geschichtsbücher haben, die korrekt sind […]. Und zweitens weil es auch um Nazi-Verbrecher geht. Es geht hier um Genozid. […] In anderen Ländern ist es so gehandhabt, wenn es um Genozid, um Völkermord geht, dann darf eben nichts geheim bleiben […], in den USA beispielsweise. In Argentinien steht es im Gesetz drin […] die halten sich nicht daran. […] Wie kann es angehen, dass das Bundeskanzleramt Nazi-Akten geheim hält? Die sollten sich doch schämen."

"Es sind ein paar neue Sachen freigegeben worden. Vor allem was diese Beeinflussung des BND auf den Prozess angeht, wie die zusammengearbeitet haben mit dem Mossad. Wer eigentlich den Anwalt ausgesucht hat. […] Freigegeben ist nun auch, wie sehr der BND versucht hat, zu verhindern, dass der Name von Hans Globke im Prozess in Jerusalem erwähnt wird. Hans Globke war […] der Kommentator der Nürnberger Rassegesetze, das war die juristische Grundlage für die Judenvervolgung und für die Judenvernichtung. Das ist nicht irgendwas Kleines. Und der wurde dann über Jahre die rechte Hand von Konrad Adenauer im Kanzleramt. Aber es gibt noch etwas anderes, was in Jerusalem auch nicht zur Sprache kommen sollte, und das war im Interesse vor allem Israels. Die wollten verhindern, dass die Kollaboration, die Zusammenarbeit des Zionismus mit dem 'Auswanderungsexperten', das war Adolf Eichmann, er war der Leiter auch des Amtes für Auswanderung in Wien, dass die zur Sprache kam. Ich will das klarstellen, ich rede von den zionistischen Funktionären, die aus – damals noch nicht Israel, sondern Palästina – angereist sind ins Dritte Reich und sich – ich sag das in Anführungszeichen – 'Menschenmaterial' zusammengesucht haben für Aufbauleistungen dann in Palästina, im späteren Israel. […] Das ist ein Thema, das Hannah Arendt sehr bearbeitet hat und sehr kritisiert hat. Die ganze Einflussnahme der Geheimdienste, wer die Strippen gezogen hat, wer das Ganze auch finanziert hat. […] Wir wissen ja heute, was da alles im Hintergrund gelaufen ist, man kann das auch

erklären. Man kann das aus verschiedenen Positionen heraus erklären, was da passiert ist. Aber dass die bis heute daraus so eine Heldengeschichte machen und wie toll dieser Prozess war. Hollywood bereitet wieder so ein neues Ding vor, eine ganze Serie sogar. […] Das finde ich eine Zumutung für unser aller Intelligenz. Was denken die sich eigentlich? Das ist jetzt freigegeben worden. Der Rest ist noch geheim. Ich habe jetzt neue Prozesse gegen den BND, der ist jetzt wieder verklagt. Da muss man abwarten."

Gaby Webers Film "Pimpel und Blaustern – Die BND-Akten über die Strafsache Eichmann" ist hier zu finden. Der Film erhielt (natürlich) keine Finanzierung von dritter Seite. Spenden-Link, siehe Abspann.

5. **Basta Berlin (Spezial) – Mediziner Paul Brandenburg: „Corona wird bleiben"**
Paul Brandenburg ist gelernter Notfall- und Allgemeinmediziner. Als Autor des Buchs „Kliniken und Nebenwirkungen" kritisiert er das deutsche Gesundheitssystem bereits seit Jahren. Die Corona-Erkrankung ist nach Meinung des Experten politisch instrumentalisiert worden. Die Maßnahmen der Regierung seien laut Brandenburg falsch und kontraproduktiv.
Quelle: SNA, 21.02.2021

Dr. Paul Brandenburg [transkribiert]: *"Es ist in Deutschland zu jeder Zeit der Fall gewesen, dass wir ausreichend medizinische Betten in den Kliniken hatten. […] Wir hatten im vergangenen Jahr nach Untersuchung der deutschen Kliniken – über 500 Kliniken haben da kooperiert, um in der Initiative Qualitätsmedizin die Zahlen zu veröffentlichen – wir hatten weniger Intensivpatienten in Deutschland. Wir hatten weniger Krankenhausbehandlungsfälle. Ich sage das immer mit einem fast schon verzweifelten Lächeln: Wenn doch offenkundig weniger behandelt wird, wo kann denn dann Mangel herkommen? Das Argument ist sofort: Ja, die Reserve! Wir müssen die Reserve aufrechterhalten, darüber müssen wir auf jeden Fall reden. Reserve ist wichtig, das ist eine Planungsfrage, aber mit der Behauptung des Mangels voranzugehen, das ist doch Irreführung der Öffentlichkeit. Wenn ich schreie, um Gottes Willen, uns gehen die Betten aus, um dann hinterher zu sagen, na ja, ich sagen: Na ja, ich sage das nur, um den Menschen die Dringlichkeit klar zu machen. Dann ist das Manipulation. Das ist unredlich, damit verliert die Politik Glaubwürdigkeit und auch die Medizin, und das halte ich für das Kernproblem. […] Wir versäumen es hier als Ärzte zu entwarnen. Wir haben das erlebt, als beispielsweise der Kollege Reinhardt, der Präsident der Bundesärztekammer, vor wenigen Monaten nur mal den*

Finger hob und sagte: Na ja, zur Studienlage bei den Masken, da muss man sagen, die ist halt sehr schwer, es gibt keinen Beweis dafür, dass es nützt. Der von Ihnen zitierte SPD-Politiker hat am nächsten Tag geschrieben: Der Mann muss zurücktreten, er sei gefährlich. Was hat der Kollege Reinhardt gemacht? Er ruderte zurück, er sei missverstanden worden. Also wir befinden uns in einem Umfeld, in der sachliches Gespräch kaum möglich ist. Sobald ich sage, die Datenlage hier ist schlecht, wir müssen auch die andere Möglichkeit in Betracht ziehen, heißt es sofort: Sie leugnen wohl Corona, Sie sind wohl Querdenker, Sie wollen wohl – das ist aus meiner Sicht das perfideste Argument – Sie wollen wohl, dass Menschen sterben. Spätestens dann sind wir in einer Situation, wo ja jede Sachlichkeit beendet ist. Wenn ich meinem Gegenüber unterstelle, er nimmt Tod in Kauf, dann ist die Diskussion beendet."

"Ich halte es aus ärztlich-medizinischer Sicht für unethisch, Patienten – und ich betrachte nun mal die Öffentlichkeit jetzt als Patient in dieser Corona-Lage – Patienten mit Angstmache, mit Scharfmache, mit Drohungen zu manipulieren. Wenn ich Ihnen als Arzt drohe: Wenn Sie mir nicht folgen, dann werden sie böse leiden! Dann kommen Sie hoffentlich nie wieder. Das ist der falsche Weg. Das ist letztlich eine Frage ihres Menschenbildes. Wenn Sie davon ausgehen, dass wir aufgeklärte, kritikfähige Menschen haben, die selber denken können, dann bitte lassen wir sie auch selber denken. Es ist meine Aufgabe als Arzt über das Für und Wider aufzuklären. Ich muss sowohl die wahrscheinliche Möglichkeit, als auch die Unwahrscheinlichkeiten aufklären, und die Entscheidung dem Patienten überlassen. Wir nennen das in der Medizin 'informed consent', also die Zustimmung des Patienten zu bekommen als informierten Laien. Denn beispielsweise ist es so, wenn ich im Vorfeld einer Operation Sie aufkläre, gibt es Gerichtsurteile, die besagen, ich muss Sie bis zu einer Wahrscheinlichkeit von 1 zu 100.000 aufklären. Das heißt, eine Sache, die nur mit einer 100-Tausendstel Wahrscheinlichkeit eintritt, muss ich Ihnen noch erläutern. Das alles scheint beim Thema Corona und Impfstoffe weg zu sein, da darf ich nicht darüber aufklären, dass Impfstoffe auch Nebenwirkungen haben. Da darf ich nicht abwägen zwischen dem Für und Wider. Jeder, der hier sagt, es gibt auch eine andere Seite, dem wird sofort irgendetwas politisch Böses unterstellt. Das ist rundweg falsch, und es hat uns in eine Spirale der Hysterie, der Angstmache und der Aggression geführt, in der ich mich frage, wie kommen wir da wieder heraus – scheinbar nicht nur durch Sachargumente. Ich glaube, wir müssen den Blick auch richten, auf die Art des Umgangs miteinander."

Sehen Sie auch dieses Interview mit Dr. Paul Brandenburg.

6. **36-jähriger Arzt stirbt in den USA nach Corona-Impfung: Autopsie soll Todesursache klären**
   In Memphis ist ein 36-jähriger Arzt nach einer Impfung gegen COVID-19 an einem Entzündungssyndrom gestorben. Eine Autopsie soll die Todesursache klären. Die Ärzte vermuten, dass eine unentdeckte COVID-19-Infektion zu einer verzögerten Entzündungsreaktion führte.
   Quelle: RT DE, 17.02.2021

   Lesen Sie auch auf den NachDenkSeiten von Jens Berger "An oder mit der Impfung verstorben?" und "Impfstoffchaos mit Ansage".

   Lesen Sie auch vom Kölner Stadt-Anzeiger: "Corona in Köln Mehrere Menschen sterben nach Impfung – Obduktion angeordnet".

7. **Soziale Eiszeit: Wie krank machen uns die Corona-Maßnahmen?**
   Einsamkeit macht krank, das ist unbestritten. Seit 12 Monaten erleben die Menschen eine soziale Isolation wie nie zuvor, geprägt auch durch wirtschaftliche Unsicherheit und Arbeitsplatzverlust. Jetzt schlagen die Experten Alarm: Die Wartelisten der Psychiater und Psychologen sind inzwischen extrem lang, die Corona-Maßnahmen belasten sowohl Kinder wie Jugendliche als auch unter Depressionen leidende ältere Mitmenschen. Folge sind Suizide und kompletter sozialer Rückzug.
   Zu Gast ist der Hirnforscher Gerald Hüther, der aufgrund der dramatischen Auswirkungen der Maßnahmen auf unser soziales Leben ein rasches Umdenken in der Pandemie-Politik fordert.
   Der Salzburger Psychologe und Uni-Professor Manuel Schabus hat für Österreich die Folgen der Pandemie untersucht und kommt ebenfalls zu erschreckenden Ergebnissen.
   Die Humanbiologin und Autorin Barbara Schweder warnt mit Blick etwa auf die Tragödien des Zweiten Weltkriegs vor Panikmache und sieht in der aktuellen Corona-Krise eher sogar eine Chance für ein neues, besseres Miteinander nach der Krise.
   Der Grazer Psychiater Michael Lehofer sieht die schweren auch existenziellen Belastungen durch die Corona-Krise und glaubt doch auch, dass diese Krise für viele sehr befreiend sein kann, wenn die Menschen sich von einst nötig gehaltenem Ballast befreien.
   Flugbegleiterin Alexandra Stephanou war schwer an Covid19 erkrankt, sie leidet bis heute an den Spätfolgen – und weiß umgekehrt aber auch, wie belastend die berufliche Ungewissheit für die Psyche ist.

Zu Gast bei Moderator Michael Fleischhacker: Gerald Hüther, Hirnforscher und Bestsellerautor; Barbara Schweder, Humanbiologin und Autorin; Michael Lehofer, Psychiater, ärztlicher Direktor LKH Graz 2; Alexa Stephanou, Flugbegleiterin und Longcovid-Betroffene; Manuel Schabus, Psychologe Uni Salzburg
Quelle: Servus TV, 18.02.2021

8. **Aaron Maté on Biden's Foreign Policy, OPCW, and More | Useful Idiots**
   Journalist Aaron Maté joins the show to talk about the start of Biden's foreign policy, and his reporting on Syria and the OPCW.
   [(Ab Minute 27:30): Der Journalist Aaron Maté kommt in die Show, um über den Beginn von Bidens Außenpolitik und seine Berichterstattung über Syrien und die OPCW zu sprechen. Übers. CG]
   Quelle: Rolling Stone, 20.02.2021

9. **Die Macht um Acht (72) „Tagesschau-Therapie-Tip"**
   Das Wut-Programm – Tagesschau-Therapie-Tip!
   Es war der Psychologe Professor Klaus-Jürgen Bruder, der angesichts der Wut über die Corona-Maßnahmen einen Tip zum Aggressionsabbau gab: Man solle ein Blatt-Papier kräftig knüllen und in die Gegend werfen. Das könnte temporär helfen. Endgültig, so Dr. Bruder, hälfe aber nur die Ablösung des Corona-Regimes. Gesagt getan: Die Macht-Um-Acht akzentuiert in dieser Folge der Nachrichten der Tagesschau die Wut-Stellen mit Papier und Wurf.
   Wenn Patrick Gensing, der in der ARD-Redaktion als Faktenfinder firmiert, über seinen Freund Markus Söder feststellt, dass der zum neuen „Feindbild von Corona-Leugnern" geworden wäre, bekommt er glatt zwei Wut-Punkte. Denn der Begriff Corona-Leugner ist ein dreckiges Ideologie-Wort und hat mit Journalismus nichts zu tun. Das Wort soll die Kritiker des Merkel-Spahn-Regimes sprachlich in die Nähe der „Holocaust-Leugner" rücken und sie so in den Nazi-Verdacht bringen. Zudem bestreiten die Grundrechte-Verteidiger natürlich keineswegs die Existenz von Viren. Aber wenn man behauptet, sie würden das Virus „leugnen", macht man sie zu Idioten, die wissenschaftliche Erkenntnisse bestreiten. Patrick Gensing macht sich so allerdings vom Journalisten zum miesen Propaganda-Hiwi.
   „Mehr Infektionen durch Querdenken-Demos" lautet eine weitere Propaganda-Schlagzeile der Tagesschau. Sie stützt sich dabei auf eine angebliche Studie, die sich schon durch die permanente Verwendung des Manipulationswortes „Corona-Leugner" disqualifiziert. Zudem tarnt sich das Diffamierungs-Papier als „wissenschaftliche" Erhebung, obwohl sie nicht einmal eine soziologische Vergleichsgruppe zur Verifikation hinzugezogen haben. Was bleibt ist Regierungs-Gefälligkeits-

Wissenschaft, Regierungs-Müll als Nachricht getarnt: Papier und Wurf!
Aber nicht nur beim Thema Corona ist die Tagesschau der Regierung dienlich. Mit der „Überschrift Bundeswehr-Einsatz – Maas will Afghanistan-Mandat verlängern“ verkauft die Redaktion den Krieg in Afghanistan als „Einsatz“. Als sei die verfassungswidrige Präsenz der Bundeswehr in Afghanistan ein Sportereignis, bei dem die Mannschaft Einsatz zeigen würde. Man lügt noch weiter, wenn die Redaktion behauptet „Der Einsatz deutscher Soldaten am Hindukusch begann als Reaktion auf die Anschläge vom 11. September 2001 in den USA.“ Aber alle anständigen Menschen wissen, dass Afghanistan nicht für die Anschläge verantwortlich war. Aber bei der ARD ist man gern unanständig, dafür wird man ja bezahlt. Papier und Wurf! Langsam gibt es nicht mehr genug Papier, um die Tagesschau-Wut zu bewältigen.
Quelle: KenFM, 17.02.2021

10. **Kabarett, Satire, Comedy und Co.**
Theater werden zu Friseursalons umgebaut!
Dieter Hallervorden ist dafür bekannt, den Finger in die Wunde zu legen. Er macht das stets mit einer ordentlichen Portion Humor. Diesmal hat er Unterstützung von dem prominenten Friseur Shan Rahimkhan.
Quelle: Schlosspark Theater Berlin, 23.02.2021

Gleiches Recht für alle!
Welche Strategie verfolgen wir 2021, beim Öffnen und Schließen von Lokalitäten? Anstatt Partikularinteressen nachzugeben, sollten wir uns an Hygienekonzepten orientieren. Das ist nicht nur gerechter, gegenüber all denjenigen, die im Sommer Hygienekonzepte entwickelt haben, sondern auch treffsicherer und bringt vielleicht sogar die Infektionszahlen runter.
Mehr dazu hier.
Quelle: Pigor, 01.12.2020

Maschek – Kaufhaus Österreich – WÖ_493
Finanzminister Blümel gesteht, dass er offensichtliche Probleme hat. Es fällt ihm schwer, in Pandemiezeiten einen Frisör zu finden. Und das Kaufhaus Österreich war ohne Laptop leider nicht erreichbar.
(aus Willkommen Österreich, Folge 493, 16. Februar 2021, ORF 1)
Quelle: Maschek, 16.02.2021

11. **Musik trifft Politik**
    - **Pigor – Salon Hip Hop – Eine Frage an die Mehrheit**
    - **Pablo Miró's Song zur Pandemie – Familie Welt**
    - **Alex Olivari – Wunder**

Anmerkung: *In dieser Rubrik wollen wir Ihnen Songs mit politischen und gesellschaftskritischen Texten vorstellen, die vielleicht noch nicht jeder Leser kennt oder die nicht in Vergessenheit geraten sollten. Wenn auch Sie Musiktipps für uns haben, mailen Sie uns Ihre Empfehlungen bitte an unsere Mailadresse für die Videohinweise videohinweise(at)nachdenkseiten.de mit dem Betreff: Musik.*